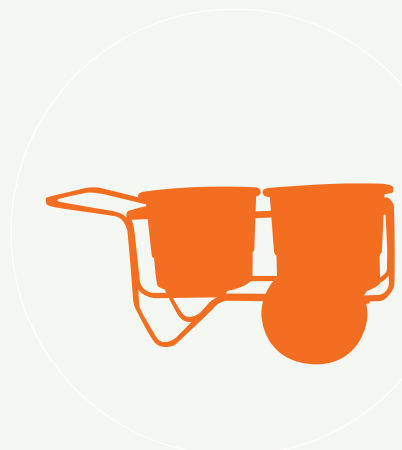


12-15 Nov
KUNST 04ZH
CART
OFF-SPACE
RENDEZ
VOUS #1



Cart Off-Space Rendezvous #1
12 - 15 November 2004

Circuit / Filiale Basel
Les Complices* / Mar
message salon / Plan

CART – Off-Space Rendezvous #1

CART ist eine offensive Kontaktaufnahme von jungen, nicht kommerziellen Künstlerinitiativen mit dem Kunstmarkt. Es ist das Ziel von CART, die Unterschiede und Eigenheiten dieser Off-Spaces zu demonstrieren und verschiedene Positionen der Kunstvermittlung zu vergleichen und zu befragen. Acht Off-Spaces aus verschiedenen Städten der Schweiz nehmen an CART teil:

Circuit, Lausanne • **Filiale Basel**, Basel • **Fondation Krösus / Sammlung Häuser und Wir**, Zürich • **Les Complices***, Zürich • **marks blond project**, Bern • **message salon**, Zürich • **planet22**, Genf • **Schalter**, Basel

Die Aktivitäten der eingeladenen Off-Spaces zeichnen sich durch eine grosse Vielseitigkeit aus: einige von ihnen existieren seit vielen Jahren (Filiale Basel seit 1981!), andere haben eben erst begonnen (Schalter, marks blond project). Sie sind programmatisch unterschiedlich ausgerichtet und in unterschiedlichen Umfeldern verankert. Sie betreiben so unterschiedliche Räume wie ein Schaufenster (planet22), eine Ausstellungshalle (circuit) oder einen Kiosk (marks blond project). Manche arbeiten alleine (message salon), andere in grösseren Kollektiven (circuit, Fondation Krösus / Sammlung Häuser und Wir). Nicht zuletzt unterscheiden sich die eingeladenen Off-Spaces auch in ihren Finanzierungsmodellen. Trotzdem verbindet sie, dass ihre Aktivitäten nicht kommerziell ausgerichtet sind und ihre Betreiberinnen und Betreiber ausserhalb der konventionellen Grenzen von Künstler- und Kuratorenrollen arbeiten. Die eingeladenen Off-Spaces erstellen für CART eine mobile Version Ihres Ausstellungsraumes. Ausgehend von der CART-Halle im Zentrum der Kunstmesse verteilen sich die Mobile der eingeladenen Off-Spaces auch über das gesamte Messegelände. Anders als an anderen Kunstmessen finden damit die kommerzielle Messe und der Off-Anlass unter demselben Dach statt. CART hofft dadurch einen Beitrag zu der Diskussion um verschiedene Formen der Kunstvermittlung und die Rolle der Künstler-Kuratoren zu leisten.

CART wird organisiert von Jean-Claude Freymond-Guth und Andrea Thal (Les Complices*).

CART is an offensive contact of young non-commercial groups with the art market. It is CART's aim to demonstrate the differences and features of these off-spaces and to compare and question various positions of artistic communication. Eight off-spaces from several Swiss cities participate in CART:

Circuit, Lausanne • **Filiale Basel**, Basel • **Fondation Krösus / Sammlung Häuser und Wir**, Zurich • **Les Complices***, Zurich • **marks blond project**, Berne • **message salon**, Zurich • **planet22**, Geneva • **Schalter**, Basel

The activities of the off-spaces are marked by great variety. Some of them have been active for a long time (Filiale Basel since 1981!), others have just started (Schalter, marks blond project). They differ in their programmes and are rooted in different environments. They are operating such different spaces as shop windows (planet22), an exhibition hall (Circuit) or a kiosk (marks blond project). Some of them are working on their own (message salon), others within larger collectives (Circuit, Fondation Krösus / Sammlung Häuser und Wir). Not least, the off-spaces also differ in their financing models. All the same, they have in common that their activities are not orientated commercially and that their operators work outside the conventional limitations of the roles of artists and curators. The off-spaces invited have constructed for CART a mobile version of their exhibition spaces. Starting from the CART hall in the fair's centre, the mobile units of the off-spaces spread all over the fair's premises. As a contrast to other art fairs, the commercial fair and the off-spaces event take place under one common roof. CART hopes to thus contribute to a discussion about the various forms of artistic communication and the roles of artists/curators.

CART is organized by Jean-Claude Freymond-Guth and Andreas Thal (Les Complices*)

marks blond project r.f.z.k.

marks blond goes out

Das marks blond project ist ein neuer Raum für zeitgenössische Kunst in Bern. Auf der Suche nach Erkenntnis, Erfindung und Innovation stehen Experiment, Forschung und Kommunikation im Zentrum. Die Vision dieses Kunstprojekts liegt im Versuch, philosophische, gesellschaftliche und politische Aspekte zu prüfen und in einen Bezug zur Gegenwart zu stellen. Der «small white cube» ist ein Schaukasten. Er öffnet die Sicht nach Aussen und Innen und stellt so die Kunst in einen sozialen Kontext. Künstlerinnen und Künstler sowie Künstlergruppen präsentieren ausgewählte oder für diesen Raum konzipierte Projektarbeiten und stellen ihre Werke der öffentlichen Diskussion. Diese künstlerischen Interventionen wechseln wöchentlich, werden hinterfragt, kommuniziert und weiterentwickelt. Durch die Vielzahl der Ausstellungen und den wöchentlichen Rhythmus entsteht eine neue Dichte von Kunst - ein neues Tempo.

Für CART 04 präsentiert marks blond project auf einer Ebene – «white floor» – ausgewählte Künstlerinnen und Künstler, welche ihre Arbeiten miteinander und nebeneinander installieren. Ähnlich wie es das Konzept von marks blond vorsieht, wird eine Plattform geschaffen, auf welcher die Künstlerinnen und Künstler ihr Werke – auf begrenztem Raum – der öffentlichen Diskussion stellen.

Das marks blond project ist eine Initiative von Daniel Suter und Radwina Saga und wird gemeinsam mit Yves Ackermann und Donat Fritschy realisiert.

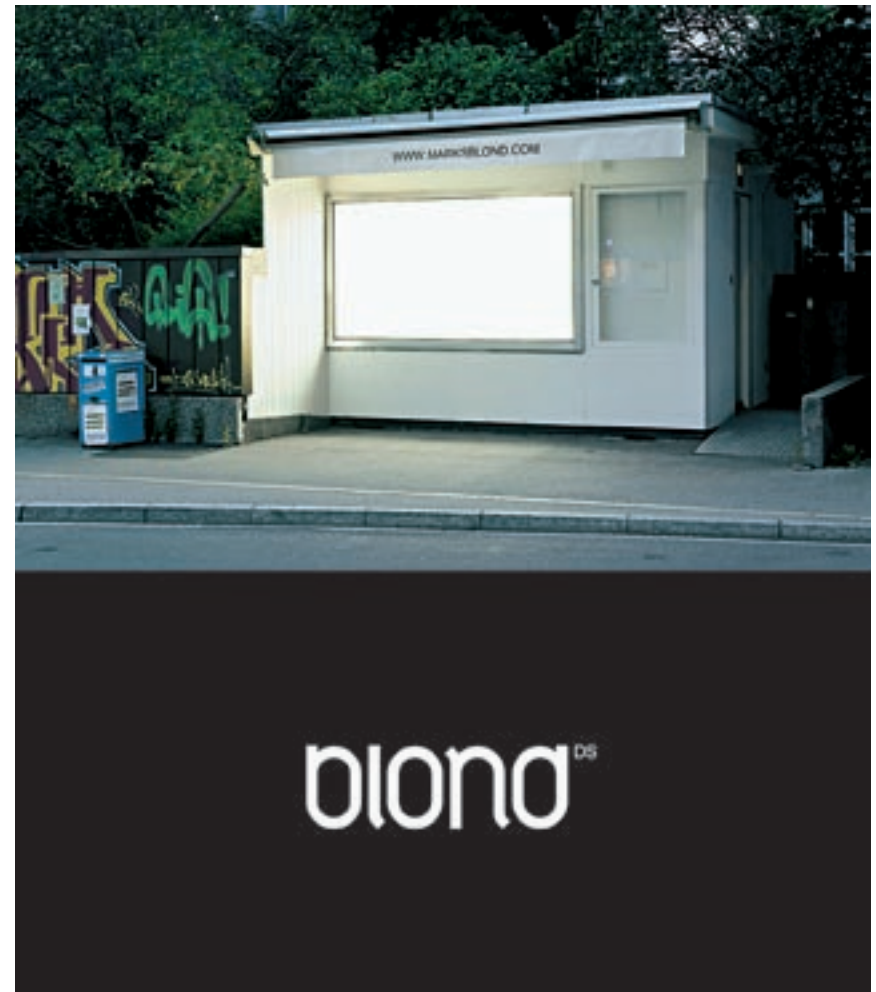
marks blond project r.f.z.k.

Postfach 502 • CH-3000 Bern 8

Mobil: +41 78 851 89 08 • PC-Konto: 30-672111-3

project@marksblond.com • www.marksblond.com

Künstlerische Leitung: Daniel Suter



marks blond project r.f.z.k.

circuit

The first show was organized in 1998. At a time when many of the contemporary art spaces were closing, a group of locally based artists along with community assistance, created an exhibition space from an automotive show-room. A single exhibition took place in this show place. Circuit then moved to the Banana, an empty warehouse downtown Lausanne. They used that exhibition space for an additional two years. Currently, the association, Circuit, is using a 600 m² garage as an art show place and headquarters. After the first of the year Circuit will be moving to a new location. Details will be available in the near future.

Contributions for running exhibitions and editions came from the following individuals and institutions: canton de Vaud • Fondation Alfred Richerich • Fondation Nestlé pour l'art • Hôpital Ophtalmique Jules Gonin • LO Holding • Oerlikon Batterie • Office Fédéral de la Culture • Palettes.ch • Pour-cent culturel Migros • Sandoz Family Office • UBS • Ville de Lausanne.

Circuit

Passage de Montriond 14 • CH-1006 Lausanne

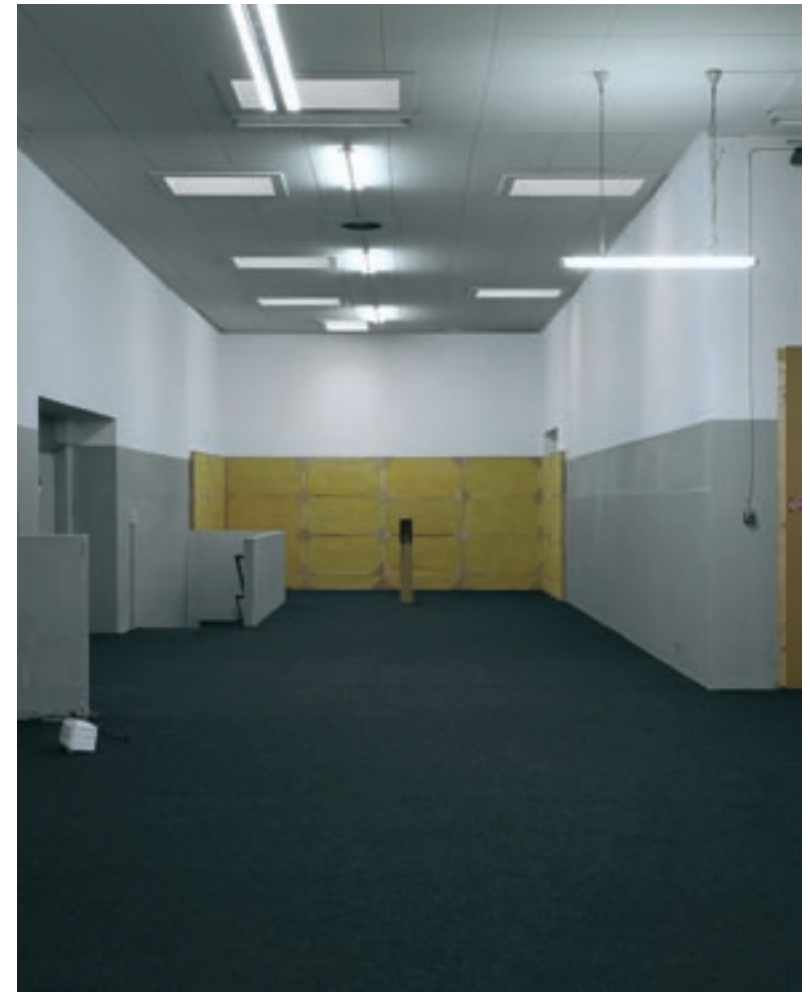
Fon: +41 21 601 41 70 • Fax: +41 21 601 41 70

mail@circuit.li • www.circuit.li

Natasha Anderes • Mathilda Angullo • Luc Aubort • Sandra Bersier •

Philippe Decrauzat • Jean-Christophe Huguenin • François Kohler •

Stéphane Kropf • Didier Rittener.



circuit

Filiale Basel

Filiale Basel

Claragraben 131 • Postfach 167 • CH-4005 Basel

Fon: +41 78 609 15 88

filiale@filialebasel.ch • www.filialebasel.ch

Eric Hattan • Maja Wismer • Noelle Pia



Filiale Basel

1981 – 1985 / 1987 – 1989 / 1992 – 1995 / 2004

Les Complices*

Les Complices*, Espace libre & Édition, ist ein junger Raum der kritischen Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und ihrer Funktion in der Gesellschaft.

Im September 2002 vom jungen Schweizer Künstler Jean-Claude Freymond-Guth initiiert, schafft heute eine autonome, lose Gruppe von verschiedenen Kuratoren, Künstlergruppen und Einzelpersonen ein Programm das zwischen kuratierten Ausstellungen, Plattform-Projekten, Kurzanlässen und Interventionen abwechselt. Die Komplizenschaft bewusst als Leitmotiv für die Zusammenarbeit zwischen Künstlern, Kuratoren, Galeristen und Institutionen gewählt, steht nicht der kommerzielle Profit von Kunstvermittlung im Vordergrund, sondern das Interesse, durch einen offensiven Umgang mit der kunstinteressierten Öffentlichkeit eigenen künstlerischen Positionen einen strukturierten, im Kunstgeschehen integrierten Raum zu geben und diese selbst bestimmt zu vertreten.

Im Rahmen von CART stellt Les Complices* eine Auswahl von Werken von Künstlerinnen und Künstlern aus dem bisherigen Programm vor. Hierbei dient die Idee des Touristen Seins (an einer Kunstmesse) als Grundlage. In einer losen Anordnung wird zwischen und mit Werken, Multiples und Editionen campiert, gelebt und gearbeitet. Zusätzlich hat Les Complices* eine Auswahl von Künstlerinnen, Künstlern und Kollektiven eingeladen während CART Arbeiten zu produzieren. Diese, zumeist aus gezielten Interventionen bestehenden Aktivitäten sollen den eingeladenen KünstlerInnen und Gruppen die Gelegenheit geben, in ihrer Arbeit direkten Bezug auf den Kontext der Kunstmesse zu nehmen.

Les Complices*, Espace libre & Édition
Anwandstrasse 9 • CH-8004 Zürich
Fon: +41 43 243 8877 • Mobil: +41 76 320 9289
info@lescomplices.ch • www.lescomplices.ch
Jean-Claude Freymond-Guth, Andrea Thal, Ana Strika



Les Complices*

message salon

Der message salon ist mein Kunstprojekt.

Als Künstlerin interessiert mich das Zusammenbringen von Menschen im Umfeld der Kunst. Unzählige Fotoalben und weitere Fotografien aus den Jahren 1996 bis 2004 zeigen vor allem den Ort als Treffpunkt und die Künstler und Künstlerinnen als Freunde, die gemeinsam Kunst machen und dabei Öffentlichkeit beanspruchen. Der message salon als eine experimentelle Plattform, ein Ort, wo Kunst entsteht und nicht einfach nur repräsentiert wird. Ein Ort auch, der durch meine Präsenz und dadurch, wie der Rahmen von mir gesetzt wird, selber zum Kunstwerk wird und damit meiner Definition von Kunst und Leben nahe kommt. Meine kuratorische Arbeit sehe ich im Zusammenstellen des Ausstellungsprogramms.

Der message salon ist Teil der lokalen Kunstszenen und zeigt vor allem Zürcher Künstlerinnen und Künstler in Einzelausstellungen. Im message salon werden Arbeiten oft zum ersten Mal vorgestellt, oder entstehen erst aufgrund der Einladung. Einige Ausstellungen sind dabei direkt im Raum entstanden.

Esther Eppstein, Zürich 14. Oktober 2004

message salon

Universitätsstrasse 115/117 • CH-8006 Zürich

Postadresse: Bolleyst. 10 • CH-8006 Zürich

Fon: +41 1 350 01 10 • Fax: +41 1 361 26 89

messagesalon@bluewin.ch • www.likeyou.com/messagesalon

Esther Eppstein



Esther Eppstein, **message salon**, in Zürich seit 1996

1996 – 1997 Ankerstrasse

1998 – 2000 im Wohnwagen

aktueller Standort seit 2001 am Rigiplatz

planet22

Unser Planet ist unser Zuhause, unser Ausgangspunkt, unsere Weltenmitte. Mit ihm gehen wir auf Reise durch die Welt. Von ihm aus stossen wir in die Welt vor, um uns auf ihn zurückzuziehen. Von unserem Planeten aus fordern wir die Welt heraus, und wir fliehen vor der Welt auf unseren Planeten. planet22 appartient à un ensemble de constellations architecturales et d'attractions sensorielles (lumières, bruits, odeurs), propres à l'environnement du quartier chaud où elle est située. Tout dans ce quartier capte l'attention du passant, flâneur ou spectateur potentiel. Die Welt ist die Umgebung unseres Planeten. Der Verkehr zwischen Planet und Welt ist das Leben. Ein Ausbreiten und ein Zusammenfallen, ein Suchen und ein Finden, ein Handeln und ein Betrachten.

planet22 ne peut pas être regardé isolément. planet22 est un plan dans un travelling cinématographique dont elle n'est qu'un élément en plus. Aller voir une exposition à planet22 implique que le spectateur entre dans une logique du promeneur; celui qui fait des liens et qui cherche des relations entre les différents fragments qui constituent sa mémoire; celui qui accepte passage, rupture et transition. Die Welt ist das Alphabet, das wir zu entziffern, unser Planet der Text, den wir herzustellen versuchen. Die Welt ist der Kontext, in den wir unsern Text stellen. Die Welt ist der Kontext, der unsern Text einbettet.

planet22

22 Rue de Berne • CH-1201 Genève

Fon/Fax: +41 22 731 53 81

planet22@gmx.ch • www.planet22.net

Solvej Dufour Andersen • Peter Stoffel



planet22

Fondation Krösus / Sammlung Häuser und Wir

Ein erster öffentlicher Auftritt hatte die Sammlung unter dem Namen «Bastelkollektiv» mit grossflächigen Wandmalereien und Installationen im Jahr 1993 im Wohlgrothareal. Im Herbst 1995 veranstaltete die Gruppe unter dem Namen «Eurokot» das 1. Symposium für interaktives Recycling in der Escherwyss-Unterführung, 1996 fand in Jekaterinenburg (GUS) das 2. Symposium statt. Ebenfalls im Ausland wurde 1997 in Genua (I) der Salon Addeso an der Via Buranellon 119 eröffnet, und 1998 in Kopenhagen (DK) an der Valdemarsgade 52A weitergeführt. Seit 1999 hat die Gruppe ihren Sitz wieder in Zürich und hat dort bei verschiedenen freien Kulturintiativen wichtige Impulse gesetzt; der Glacegarten 1999 und das besetzte Egocity im Jahr 2001 sind nur einige unserer Projekte die das Zürcher Kulturleben nachhaltig prägten. So wurde Im Jahre 2002 das lehrstehende Cabaret Voltaire besetzt und darin die ersten Dadafestwochen durchgeführt, ein Jahr später fanden die 2. Festwochen in der Sihlpapierfabrik statt. Die 3. Dadafestwochen «Zurück zum Klo» wurden von der Gruppe in ihrer jetzigen Zusammensetzung im Februar 2004 organisiert und durchgeführt. Zurzeit betreibt die Gruppe einen Salon an der Schöneggstr. 5 in Zuerich.

Fondation Krösus / Sammlung Häuser und Wir

Mobil: +41 76 339 29 24 • m.divo@mail.com

kunst@grrrr.net • <http://grrrr.net/museumplatte>

Die Sammlung besteht seit Anfang der 90er Jahre und hat unter verschiedenen Namen Aktionen, Ausstellungen und Festivals organisiert. Sie ist ein loser Zusammenschluss von Zürcher KünstlerInnen: Pastor Leumund • GRRRR • Pascal Häusermann • Biopop • Mark Divo • Andrea Muheim • Ajana Calugar • Mickry 3 • Stini Arn und weiteren...



Fondation Krösus / Sammlung Häuser und Wir

Schalter

Der Schalter ist ein nicht kommerzieller und unabhängig agierender Ausstellungsraum, der auf Initiative von KünstlerInnen im Januar 2004 entstand. Die Abteilung Kunst der HGK Basel und die Nationallerversicherung übernehmen einen grossen Teil der Finanzierung. Das von Karin Hueber, Dagmar Heppner und Kilian Rüthemann konzipierte Ausstellungsprogramm ergibt sich durch die verzweigte Vernetzung der OrganisatorInnen in der Schweiz und Deutschland, wobei das Interesse an der spezifischen Arbeit und Herangehensweise der eingeladenen KünstlerInnen im Vordergrund steht und die Auswahl bestimmt. Es werden vor allem junge, unbekanntere Positionen gezeigt und es kann sich dabei durchaus um die erste Ausstellung handeln, die in eigener Verantwortung realisiert wird.

Im Schalter soll ein Treffpunkt und Ort der Auseinandersetzung entstehen. Die Kontaktaufnahme zwischen jungen Basler KünstlerInnen, StudentInnen und alten Hasen ist ein Anliegen, jedoch wollen wir ohne den Betrieb von Bars, Lounges oder Partys auskommen. Neben der Vernissage finden am Ende jeder Ausstellung kleinere (weil intensivere) Gesprächsrunden mit eingeladenen Gästen statt. Andere Anlässe oder parallele Veranstaltungen haben ebenfalls Platz im Programm. Der Ausstellungsraum Schalter ist in dieser Form und Besetzung auf die Dauer von einem Jahr konzipiert, danach werden neue OrganisatorInnen mit neuen Konzepten den Raum übernehmen.

Schalter

Claragraben 135 Hinterhof • 4057 Basel

Mobil: +41 78 871 01 75 • schalter1@yahoo.com

Karin Hueber • Dagmar Heppner • Kilian Rüthemann



Schalter



/ Fondation Krösus
rks Blond Project
et 22 / Schalter

ABB Halle 550
Zürich-Oerlikon
www.cartzuerich.ch